

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Schulenburg, 15.03.2015

Notwendigkeit der SuedLink Trasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihren Brief vom 25. Februar diesen Jahres. Ein befreundeter Energiefachmann hat mir Ihre extrem schwer verständlichen Ausführungen erklärt. Damit habe ich den Inhalt dann auch verstanden. Sie sollten sich im Dialog mit den Bürgern eine klarer und einfacher verständliche Ausdrucksweise zulegen. Auch wenn das Thema natürlich kompliziert ist. Leider sind Sie in dem Schreiben überhaupt nicht auf meine Fragen aus dem letzten Brief eingegangen. In den Medien wird immer so getan, als wenn nur in Süddeutschland Kernkraftwerke abgeschaltet würden. Sie wissen dass das nicht stimmt. Daher meine Frage:

Welchen Strom leitet der SuedLink in den Süden wenn der Wind nicht weht?

Die Vorstellung unsere Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Energien (siehe beiliegende Kopie) sicher zu stellen wird von vielen Fachleuten bezweifelt. Je mehr ich mich mit dem Thema beschäftige, desto mehr glaube ich auch nicht dass das überhaupt möglich ist.

Die ganze Netzentwicklungsplanung ist für mich nicht nachvollziehbar:

- Der SuedLink soll den Süden mit Windenergie versorgen.
- Wenn der Wind nicht weht soll der NordLink die Versorgung übernehmen
- Der NordLink hat eine Übertragungsleistung von 1,4 GW
- In Norddeutschland allein stehen 3 KKW's mit über 4 GW am Netz die ersetzt werden sollen

Wie soll das funktionieren?

So, da bin ich mir ganz sicher, wird die Energiewende nicht zum Ziel führen. Jeder Politiker, der die momentanen Entscheidungen mitträgt ist am Ende auch für das Desaster verantwortlich. Bitte helfen Sie mit dies zu verhindern, damit die Energiewende gelingt. Geben Sie bitte Antworten die nachvollziehbar und verständlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Betreiber der Internetseite <http://monstertrassen.de>